Jurakompakt

Internationales Strafrecht

Strafanwendungsrecht, Völkerstrafrecht, Europäisches Strafrecht

Bearbeitet von
Von Prof. Dr. Edward Schramm

2. Auflage 2018. Buch. XXI, 223 S. Kartoniert
ISBN 978 3 406 70776 6
Format (B x L): 11,8 x 18,0 cm
Gewicht: 246 g

Recht > Strafrecht > Internationales Strafrecht

Zu Leseprobe und Sachverzeichnis

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Schramm
Internationales Strafrecht

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Internationales Strafrecht

Strafanwendungsrecht
Völkerstrafrecht
Europäisches Strafrecht

von

Dr. Edward Schramm
o. Professor an der
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Übersetzung der 1. Auflage ins Chinesische
durch Qiang Ding (Macao 2013)

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

2. Auflage 2018

C.H.BECK

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 70776 6

© 2018 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: DTP-Vorlagen des Autors
Umschlaggestaltung: Druckerei C.H.Beck Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

... Ach, Europa. Was für eine zauberische, betörende Utopie: ein Kontinent der friedlichen Völker und des Zusammenströmens verschiedener Kulturen, ohne Grenzbalken, ohne Kriege, ohne die Seuche des Nationalismus und rassistischen Wahn ...

Christoph Ransmayr

Das Internationale Strafrecht entwickelt sich weiterhin rasant. Es wächst und wächst. Seine Bedeutung in der Rechtspraxis und Rechtswissenschaft wird immer größer. Dieses Buch richtet sich zum einen an solche Leserinnen und Leser, die sich einen ersten *Überblick* über diese überaus komplexe Materie verschaffen möchten, ohne sogleich mit der Lektüre eines der wissenschaftlich grundlegenden und anspruchsvollen, aber auch „dicken" Lehrbücher zu dieser Thematik beginnen zu wollen. Es soll zum anderen denjenigen Studierenden, die sich für den strafrechtlichen Schwerpunktbereich entschieden haben, eine rasche *Wiederholung* dieses Spezialgebiets ermöglichen.

Seit der 1. Auflage von 2011 sind über sieben Jahre vergangen. Der Text musste daher für die 2. Auflage durchgehend überarbeitet und ergänzt werden, wodurch naturgemäß der Umfang des Büchleins angewachsen ist. Exemplarisch seien genannt:

- *Strafanwendungsrecht*: Jurisdiktionskonflikte (1/6a); Erfolgsort, namentlich bei abstrakten Gefährdungsdelikten (1/48); Strafanwendungsprinzipien bei grenzüberschreitendem Rechtsextremismus (1/50, 51); die Strafbarkeit der geschäftsmäßigen Beihilfe zum Suizid bei Fällen mit Auslandsbezug (1/55).
- *Völkerstrafrecht:* Erläuterungen zu einzelnen Urteilen des *IStGH* und deutscher Gerichte (1/25, 43a, 65); neuere Entwicklungen bei der Verfolgung von Völkerstraftaten in Deutschland einschließlich Strukturverfahren (2/27a); Kritik am *IStGH* (2/50); das neu eingefügte Verbrechen der Aggression (2/67); Aktualisierung der vor dem *IStGH* geführten Ermittlungs- und Hauptverfahren (2/104, 106).
- *EMRK* und *EGMR*: Zürcher Rede von Churchill (3/2); Kritk am *EGMR* (3/15a); gescheiterter Beitritt der EU zur EMRK (3/16); margin of appreciation (3/18a); Einschränkung des Notwehrrechts bei Angriffen auf Sachwerte (3/26); staatliche Tatprovokation, Furcht-Entscheidung (3/44); Frage- und Konfrontationsrecht, Schatschasch-

wili-Entscheidung (3/49); Neuerungen zum System der Sicherungsverwahrung (3/34, 40b); Pilotverfahren (3/68).

– *Europäisches Strafrecht*: neuere Entwicklungen beim Doppelbestrafungsverbot (4/25); Rechtssetzung nach Art. 82, 83 AEUV (4/39, 135); Harmonisierung der nationalen Allgemeinen Teile (4/47); nationale Verjährungsregelungen und PIF-Strafverfolgung, Taricco-Fall (4/64b); Kritik am *EuGH* (4/108a); Identitäts- und Ultra vires-Kontrolle durch *BVerfG* (4/145b ff.); Europäischer Haftbefehl (4/138a, 145a); der Fall Puigdemont (4/145f, g); die Europäische Ermittlungsanordnung (4/148); Europäische Herausgabe- und Sicherungsanordnung für elektronische Beweismittel (4/148j); die Verordnung zur Europäischen Staatsanwaltschaft (4/166).

Ein besonderes Augenmerk wird auf die Einbeziehung aktueller sowie grundlegender Entscheidungen des *EGMR*, *EuGH*, *IStGH*, *BVerfG* und *BGH* gelegt. Im Übrigen wird angesichts des Formats und der Zielsetzung dieses Kompendiums weitgehend auf die vom Umfang größeren Lehrbücher zum Internationalen bzw Europäischen Strafrecht (*Ambos, Esser, Gless, Hecker, Jähnke/Schramm, Safferling, Satzger, Werle/Jeßberger*) Bezug genommen. Am Ende des Büchleins ist ein kleines Wörterbuch des Internationalen Strafrechts angefügt, in dem sich eine Übersetzung der wichtigsten Begriffe und Abkürzungen des internationalen Strafrechts ins Englische und Französische findet.

beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die zweite Auflage des Buchs ist aus meinen Vorlesungen und Seminaren zum Europäischen und Internationalen Strafrecht an der Friedrich-Schiller-Universität Jena hervorgegangen. Gerne greife ich Kritik und Hinweise auf (E-Mail-Adresse: edward.schramm@uni-jena.de).

Meinem Dreier-Team, den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern *Johanna Antoni*, *Holger Berle* und *Nadja Barbara Müller*, danke ich sehr herzlich für die großartige Unterstützung. Dank schulde ich ebenso den studentischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern *Josephine Drews*, *Mark Gries*, *Ronja Sanow* und *Bianca Schreckenbach*. Ein besonderer Dank gilt schließlich Herrn Dr. *Klaus Winkler* vom Verlag C.H.BECK für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Gewidmet sei dieses Buch meinen Partnern des deutsch-georgischen Strafrechtsprojekts und Freunden *Giorgi Tumanishvili* (TSU Staatliche Iwane-Dschawachischwili-Universität Tbilissi), *Bachana Jishkariani* (UG University of Georgia, Tbilissi) und *Merab Turava* (TSU Tbilissi, Vizepräsident des georgischen VerfGH).

Jena, im Juli 2018 *Edward Schramm*

Inhaltsverzeichnis

Vorwort V

Abkürzungs- und Literaturverzeichnis XVII

Einleitung: Der Begriff des Internationalen Strafrechts 1

Kapitel 1. Das Strafanwendungsrecht 3

A. Allgemeines zum Strafanwendungsrecht 3
I. Gegenstand des Strafanwendungsrechts 3
II. Einseitiges Kollisionsrecht 3
1. Nur Anwendung deutschen Strafrechts 3
2. „Forum Shopping“ 4
3. Risiko der Doppelbestrafung; Jurisdiktionskonflikte 5
III. Strafbarkeitsbedingung – Verfahrensvoraussetzung 6
IV. Völkerrechtliche Systematik 8
1. Nichteinmischung; sachliche Anknüpfung 8
2. Jurisdiction to prescribe, advocate and enforce 9
V. Klausurtechnik: Die doppelte Geltungsprüfung 9
1. Materiellrechtliche Bewertung 10
a) Anwendbarkeitsprüfung 10
b) Schutzbereichsprüfung 10
c) Reihenfolge der Prüfung 11
2. Strafprozessuale Bewertung 12
a) Verfahrensvoraussetzung 12
b) Opportunitätsprinzip 12
VI. „Tat“ und „Täter“ in den §§ 3 ff. StGB 13
B. Die Geltungsprinzipien 14
I. Das Territorialitätsprinzip § 3 StGB 15
1. Die Grundaussage 15
2. Exterritoriale 15
II. Die Bestimmung des Territoriums; Ubiquitätsprinzip, § 9 StGB 17
1. Tätigkeitsort 18
2. Begehungsort beim Unterlassungsdelikt 19
3. Erfolgsort 19
a) Allgemeines 19
b) Transitdelikte 20

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

c) Schlichte Tätigkeitsdelikte ... 21
d) Konkrete Gefährdungsdelikte ... 22
e) Abstrakte Gefährdungsdelikte ... 22
f) Abstrakt-konkrete Gefährdungsdelikte ... 25
g) Objektive Bedingungen der Strafbarkeit, Erfolgsqualifikationen, Regelbeispiele ... 27
4. Versuchsort, § 9 Abs. 1 Var. 4 StGB ... 27
5. Besonderheiten bei Teilnehmern, § 9 Abs. 2 StGB ... 27
III. Das Flaggenprinzip, § 4 StGB ... 29
IV. Straftaten mit Inlandsbezug (Staatsschutzprinzip), § 5 StGB ... 29
V. Weltrechtsprinzip, § 6 StGB ... 31
VI. Das passive Personalitätsprinzip, § 7 Abs. 1 StGB ... 32
1. Zum Begriff des Deutschen ... 33
2. Strafbarkeit auch im Ausland bzw keine Strafgewalt ... 34
VII. Das aktive Personalitätsprinzip, § 7 Abs. 2 Nr. 1 StGB ... 35
VIII. Das Prinzip der stellvertretenden Strafrechtspflege, § 7 Abs. 2 Nr. 2 StGB ... 36
C. Der Schutzzweck ... 37
I. Inländische Rechtsgüter ... 37
II. Ausländische Rechtsgüter ... 38
III. Auslands- und Inlandsschutz; Rechtsgüter der EU ... 40
Testfragen zum 1. Kapitel ... 40

Kapitel 2. Das Völkerstrafrecht ... 43

A. Begriff und Grundlagen des Völkerstrafrechts ... 43
I. Kombination von Völkerrecht und Strafrecht ... 43
1. Formale und materielle Betrachtung ... 43
2. Vertragsbasierte Völkerrechtsverbrechen ... 44
3. Völkerrecht im Strafverfahren ... 44
II. Ecksteine der historischen Entwicklung des Völkerstrafrechts ... 45
III. Jugoslawien- und Ruandatribunal, Internationaler Strafgerichtshof ... 47
1. Die ad-hoc-Straftribunale ... 47
a) *JStGH* ... 47
b) *RStGH* ... 48
c) *MICT* ... 48
2. *IStGH* ... 49
a) Rom-Statut ... 49
b) Vertragsparteien des Rom-Statuts ... 49
c) Die Krise des *IStGH* ... 50

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

IV. Die Modelle der Zuständigkeit zur Verfolgung von Völkerstraftaten ... 50
1. Direct/indirect enforcement ... 50
2. Das Komplementaritätsprinzip ... 51
3. Hybride Tribunale ... 52
V. Das deutsche Völkerstrafgesetzbuch ... 52
1. Kodifikationsmodell ... 52
2. Begleitmaßnahmen ... 54
3. Keine Implementation im StGB ... 54
4. Strukturverfahren ... 55
VI. Rechtsquellen und Auslegung ... 56
B. Die vier Kernverbrechen des Völkerstrafrechts ... 59
I. Völkermord ... 60
1. Begriff und Rechtsgut ... 60
2. Geschützter Personenkreis ... 61
3. Tathandlungen ... 62
4. Subjektive Voraussetzungen ... 63
5. Der Völkermord in § 6 VStGB ... 64
II. Verbrechen gegen die Menschlichkeit ... 64
1. Begriff und Rechtsgut ... 65
2. Objektiver Tatbestand ... 66
a) Angriff gegen die Zivilbevölkerung ... 66
b) Die Tathandlungen ... 67
c) Der Zusammenhang zwischen Einzeltat und Gesamttat ... 67
3. Subjektiver Tatbestand ... 68
4. Die Verbrechen gegen die Menschlichkeit in § 7 VStGB ... 68
III. Kriegsverbrechen ... 69
1. Rechtsgut ... 69
2. Bewaffneter internationaler oder innerstaatlicher Konflikt ... 70
3. Tathandlungen ... 70
a) Internationale Konflikte ... 70
b) Nicht internationale Konflikte ... 71
4. Subjektiver Tatbestand ... 72
5. Die Kriegsverbrechen in § 8 VStGB bis § 12 VStGB ... 72
IV. Aggression ... 73
1. Historische Entwicklung ... 74
2. Tatbestandsmerkmale ... 74
3. Rolle des Sicherheitsrates ... 75
4. Ausübung der Gerichtsbarkeit ... 75
5. Die Aggression in § 13 VStGB ... 76

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

C. Allgemeine Grundsätze des Völkerstrafrechts ... 76
I. Die allgemeinen Regelungen für das deutsche VStGB; völkerrechtskonforme Interpretation ... 77
II. Der Verbrechensaufbau im Völkerstrafrecht ... 77
1. Zweigliedriger Verbrechensbegriff des Völkerstrafrechts ... 78
2. Äußere und innere Tatseite ... 78
III. Individuelle Verantwortlichkeit ... 79
IV. Beteiligung an einer Völkerstraftat ... 79
1. Täterschaft ... 79
2. Veranlassung und Unterstützung ... 79
3. Unterstützung eines Gruppenverbrechens ... 79
4. Vorgesetztenverantwortlichkeit ... 80
V. Vorbereitung und Versuch ... 80
VI. Unterlassen ... 81
VII. Straffreistellungsgründe (IStGHSt) ... 81
1. Notwehr und Notstand ... 81
2. Handeln auf Befehl ... 82
3. Schuldunfähigkeit ... 83
4. Irrtümer ... 83
VIII. Immunität und Verjährung ... 83
D. Das Völkerstrafprozessrecht im IStGHSt ... 84
I. Allgemeines, Organe ... 84
II. Zulässigkeit der Strafverfolgung durch *IStGH* ... 84
1. Zuständigkeit ... 85
2. Auslösungsmechanismus ... 85
a) Staatenbeschwerde ... 85
b) Beschluss des UN-Sicherheitsrats ... 86
c) Tätigwerden durch die Anklagebehörde ... 87
3. Komplementarität ... 87
III. Verfahrensstadien ... 87
1. Ermittlungsverfahren; bisherige „Situationen“ ... 87
2. Zwischenverfahren ... 88
3. Hauptverfahren ... 88
IV. Verfahrensprinzipien ... 90
V. Rechtsmittel ... 91
VI. Strafe, Strafvollstreckung, Verjährung, Rechtskraft ... 91
Testfragen zum 2. Kapitel ... 92

Kapitel 3. Der Europarat, die EMRK und der *EGMR* ... 93

A. Der Europarat ... 93
I. Wertetrias ... 95
II. Handlungsformen ... 95

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

III. Organe und Einrichtungen des Europarats ... 96
B. Die Europäische Menschenrechtskonvention ... 97
I. Allgemeines ... 97
1. Völkerrechtlicher Vertrag; Struktur ... 97
2. Ratifikation und Zusatzprotokolle ... 97
3. Die Kritik am *EGMR* ... 98
4. Der Beitritt der Europäischen Union zur EMRK ... 99
II. Die Menschenrechte der EMRK ... 100
1. Dogmatik und Systematik der Grundrechte in der EMRK ... 100
a) Dogmatik; „margin of appreciation" ... 100
b) Systematik ... 101
2. Materielles Strafrecht (Art. 2, 7 EMRK) ... 101
a) Das Recht auf Leben, Art. 2 EMRK ... 102
aa) Schutzbereich ... 102
bb) Eingriffe ... 102
cc) Rechtfertigung ... 103
b) Keine Strafe ohne Gesetz, Art. 7 EMRK ... 105
aa) Mauerschützenprozess ... 105
bb) Sicherungsverwahrung ... 105
3. Die verfahrensrechtlichen Garantien der EMRK (Art. 3, 5, 6 EMRK) ... 108
a) Das Folterverbot, Art. 3 EMRK ... 108
aa) Allgemeines ... 108
bb) Absolute Geltung; Schutzverpflichtung; mittelbarer Schutz ... 109
cc) Der Fall Gäfgen ... 109
b) Recht auf Freiheit und Sicherheit, Art. 5 EMRK ... 111
c) Recht auf ein faires Verfahren, Art. 6 Abs. 1 EMRK ... 112
aa) „Angemessene Frist der Verhandlung" ... 113
bb) Staatliche Tatprovokation ... 114
d) Die Unschuldsvermutung, Art. 6 Abs. 2 EMRK ... 116
e) Recht auf eine effektive Verteidigung, Art. 6 Abs. 3 EMRK ... 118
aa) Begriff der Anklage ... 118
bb) Frage- und Konfrontationsrecht; Gesamtbetrachtung ... 118
C. Der Schutz der EMRK durch nationale Gerichte ... 120
I. Nationales und europäisches Rechtsschutzsystem ... 120
II. Einfachgesetzlicher Charakter der EMRK ... 121

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

1. Völkerrechtsfreundliche Interpretation des Grundgesetzes – faktischer Vorrang der EMRK – „Dialog der Gerichte“ ... 121
2. Verfassungsbeschwerde gestützt auf EMRK? ... 122
3. Derogation der EMRK? ... 122
D. Der *EGMR* ... 123
I. Die Spruchkörper ... 123
II. Die Individualbeschwerde, Art. 34 EMRK: Zulässigkeit und Begründetheit ... 124
III. Die Staatenbeschwerde, Art. 33 EMRK ... 125
IV. Wirkung der Urteile des *EGMR* ... 125
1. Wirkung nur inter partes, nicht ergo omnes ... 125
2. Feststellungs- und Leistungsurteile; keine kassatorische Wirkung; Pilotverfahren ... 125
3. Befolgungspflicht; Wiederaufnahme des Verfahrens ... 126
4. Überwachung des Urteils; Vertragsverletzungsverfahren; keine Zwangsvollstreckung ... 126
5. Entschädigung ... 127
6. Wirkung über den Einzelfall hinaus ... 127
Testfragen zum 3. Kapitel ... 127

Kapitel 4. Das Strafrecht der Europäischen Union ... 129
A. Allgemeines ... 129
I. Europäisches Strafrecht im engeren und weiteren Sinne ... 129
II. Die jüngste Entwicklung des EU-Strafrechts ... 130
1. Vertrag von Maastricht und Amsterdam ... 130
2. „Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts“ im Vertrag von Lissabon ... 131
III. Rechtsquellen ... 131
1. Zwei Rechtsordnungen (nach Maastricht), eine Rechtsordnung (nach Lissabon) ... 131
2. Primäres Unionsrecht; Strafverfassungsrecht der EU ... 132
3. Sekundäres Unionsrecht ... 133
a) Die Rechtsakttypen in der EU nach dem Vertrag von Lissabon ... 133
aa) Rechtsakte ... 133
bb) Ordentliches und besonderes Gesetzgebungsverfahren ... 133
b) Die Rahmenbeschlüsse in der PJZS und ihre Fortgeltung ... 134
c) Bedeutung der Erwägungsgründe ... 135

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

B. Supranationale Rechtssetzungskompetenz der EU 135
I. Die Betrugsbekämpfung, Art. 325 Abs. 4 AEUV..... 136
II. Der Schutz des Zollwesens, Art. 33 AEUV..... 137
III. Menschenhandel, Art. 79 Abs. 2 lit. d AEUV 137
C. Strafrechtliche Relevanz der GRCh..... 138
I. Bindungswirkung; Zuständigkeit des *EuGH* 138
II. Strafrechtlich relevante Garantien 139
1. Justizielle Rechte..... 139
2. Materiell-rechtliche Garantien..... 140
III. Das Doppelbestrafungsverbot, Art. 50 GRCh..... 140
1. Art. 54 SDÜ und Art. 50 GRCh 141
2. Vorrang des Art. 50 GRCh gegenüber Art. 54 SDÜ? 141
3. Die Voraussetzungen des Doppelbestrafungsverbots nach Art. 50 GRCh iVm Art. 54 SDÜ 143
a) Rechtskräftige Verurteilung 143
b) Dieselbe Tat 145
c) Vollstreckungselement 145
D. Materielles Strafrecht und Sekundärrechtsakte 146
I. Allgemeine Grundsätze der Rechtssetzung in der EU; Kriminalpolitik..... 146
II. Materiellrechtliche Richtlinien (Art. 83 AEUV)..... 147
1. Grenzüberschreitende Kriminalität, Art. 83 Abs. 1 AEUV..... 147
a) Die einzelnen Kriminalitätsbereiche 148
b) Mindeststandards für Tatbestand und Rechtsfolge; Problematik der Anweisungsdichte..... 150
c) Ausdehnung dieses Bereichs durch Ratsbeschluss 151
d) Harmonisierung des Allgemeinen Teils 151
e) Keine Entkriminalisierungskompetenz..... 153
2. Die Annexkompetenz nach Art. 83 Abs. 2 AEUV 153
a) Voraussetzungen 153
b) Restriktive Handhabung..... 154
III. Die „emergency brake“ in Art. 83 Abs. 3 AEUV 154
E. Weitere Formen der Harmonisierung..... 155
I. Assimilierungsprinzip und Loyalitätsgebot 156
1. Begriff..... 156
2. Verweisung des EU-Rechts auf nationales Recht..... 156
3. Assimilierungspflicht 157
a) Grundsatz..... 157
b) Mindestanforderungen 158
c) Nationale Verjährungsregeln..... 159

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

II. Verweisung des nationalen Rechts auf das Unionsrecht ... 160
1. Bezugspunkt Richtlinie ... 161
2. Bezugspunkt Verordnung ... 161
a) Blankettatbestände ... 162
b) Dynamische und statische Verweisung ... 162
c) Wirkung der Verweisung ... 162
3. Rückverweisungsklauseln ... 163
4. Verfassungsrechtliche Problematik ... 163
5. Grundsatz des mildesten Gesetzes (lex mitior) ... 164
III. Anwendungsvorrang des Unionsrechts ... 165
1. Allgemeines ... 165
2. Echte Kollisionen ... 166
a) Tatbestandsseite ... 166
b) Rechtsfolgenseite ... 167
3. Unechte Kollisionen ... 168
IV. Die unionsrechtskonforme Interpretation ... 168
1. Aufgabe, Begründung, Grenzen ... 168
a) Rechtliche Begründung ... 169
b) Grenzen ... 169
2. Beispiele unionsrechtskonformer Interpretation im deutschen Strafrecht ... 170
a) Pyrolyse-Urteil ... 170
b) E 101-Urteil ... 171
3. Schutz von EU-Rechtsgütern ... 172
4. Strafzumessung; Fahrlässigkeit ... 172
5. Rahmenbeschlusskonforme Interpretation ... 173
F. Der *EuGH* als Motor der Europäisierung ... 174
I. Allgemeines ... 174
1. Die drei Gerichtszweige (Art. 19 Abs. 1 S. 1 EUV) ... 175
2. Änderungen durch den Vertrag von Lissabon ... 175
3. Verfahrensarten ... 175
II. Das Vorabentscheidungsverfahren ... 176
1. Zweck ... 177
2. Gegenstand, Zuständigkeit ... 177
III. Kritik am *EuGH* ... 179
G. Rechtshilfe in der EU: Die justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen ... 179
I. Allgemeines ... 179
II. Das Prinzip der gegenseitigen Anerkennung ... 180
1. Definition und Zweck des Prinzips ... 180
2. Primärrechtliche Verankerung; Begrenzung durch ordre public ... 181

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

3. Rechtsschutz (Art. 47 GRCh) ... 181
III. Die Harmonisierungskompetenz im Bereich des Strafverfahrensrechts, Art. 82 Abs. 2 AEUV ... 182
1. Zulässigkeit von Beweismitteln (lit. a) ... 182
2. Rechte des Einzelnen (lit. b) ... 182
3. Rechte der Opfer (lit. c) ... 183
4. Kompetenzerweiterungsklausel (lit. d) ... 183
5. Notbremseverfahren nach Art. 82 Abs. 3 AEUV ... 184
IV. Die Europäische Rechtshilfe im Allgemeinen ... 184
1. Begriff der Rechtshilfe ... 184
2. Große und kleine Rechtshilfe ... 184
3. Rechtsquellen der Rechtshilfe ... 185
V. Der europäische Haftbefehl (EHB) ... 186
1. Ausgangslage ... 186
2. Das klassische Auslieferungsverfahren; Vollstreckungshilfe ... 186
3. Die Regelungen im RB ... 188
4. Verfassungswidrigkeit des ersten EU-Haftbefehlsgesetzes ... 188
5. Die Neuregelung in §§ 79 ff. IRG ... 189
a) Verzicht auf beiderseitige Strafbarkeit ... 190
b) Auslieferung eines Deutschen an das Ausland ... 190
aa) Auslieferung zur Strafverfolgung ... 190
bb) Auslieferung zur Strafvollstreckung ... 191
c) Auslieferung eines Ausländers an das Ausland ... 191
d) Fristen, Zuständigkeit, gerichtliche Überprüfbarkeit ... 191
6. Auslieferungshindernisse; Identitätskontrolle; Fall Puigdemont ... 192
a) Identitätskontrolle durch das *BVerfG* ... 192
b) Europäischer Haftbefehl gegen Carles Puigdemont ... 193
VI. „Kleine Rechtshilfe“ in der EU ... 194
1. Die Europäische Überwachungsanordnung im Ermittlungsverfahren ... 194
2. Europäische Beweisanordnung ... 195
3. Europäische Ermittlungsanordnung (EEA) ... 195
a) Die EEA-Richtlinie ... 195
b) Umsetzung im IRG ... 196
c) Anordnung im Anordnungsstaat ... 196
d) Ausführung (Erledigung) im Vollstreckungsstaat ... 197
e) Zulässigkeitsgründe; Bewilligungshindernisse ... 197

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

f) Rechtsschutz ... 198
4. Europäische Herausgabe- und Sicherungsanordnungen für elektronische Beweismittel (e-vidence) ... 199
5. Gegenseitige Anerkennung von Geldstrafen und Geldbußen ... 200
VII. Die europäischen Strafverfolgungsinstitutionen ... 201
1. Das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) ... 201
2. Das Europäische Polizeiamt (Europol) ... 202
a) Allgemeines; Rechtsgrundlagen ... 202
b) Die Aufgaben von Europol ... 203
aa) Informationssystem ... 203
bb) Ermittlungen und operative Maßnahmen ... 204
cc) Kontrolle; Rechtsschutz ... 204
3. Die Europäische Stelle für justizielle Zusammenarbeit (Eurojust) ... 205
a) Rechtliche Grundlagen ... 205
b) Aufgaben ... 205
c) Anweisungsbefugnisse ... 206
4. Das Europäische Justizielle Netz (EJN) ... 206
5. Die Europäische Staatsanwaltschaft (EUStA) ... 207
a) Rechtliche Grundlagen ... 207
b) Aufbau ... 207
aa) Zentrale Ebene ... 208
bb) Dezentrale Ebene; Doppelhut-Modell ... 208
c) Sachliche Zuständigkeit ... 209
aa) PIF-Delikte ... 209
bb) Organisierte Kriminalität; untrennbare Begleitdelikte ... 210
cc) Terrorismus ... 211
d) Territoriale und örtliche Zuständigkeit ... 211
e) Anwendbares Strafverfahrensrecht ... 211
f) Gerichtliche Kontrolle ... 212
Testfragen zum 4. Kapitel ... 213

Liste der Prüfungsschemata ... 215

Wichtige Webseiten ... 216

Anhang: Kleines Wörterbuch des Internationalen Strafrechts ... 217

Stichwortverzeichnis ... 221

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG